



Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit waren bei der Einführung in die Sportart Parkour gefordert.

## Kraft, Ausdauer und Zielsicherheit

Rund 160 Schüler beim fünften Schulprojektag „Schüler erkunden Vereine“

Kürzlich hat der fünfte Schulprojektag „Schüler erkunden Vereine“ stattgefunden. Elf Schulklassen mit etwa 160 Schüler der dritten und vierten Klassen der Grundschule St. Nikola und des Schulförderzentrums beteiligten sich mit großem Interesse. Angeboten wurden vom Boxclub Bavaria Landshut, dem Orientierungslaufverein Landshut und dem ETSV 09 die Sportarten Boxen, Orientierungslauf, Stockschießen, Leichtathletik, Fußball und – ganz neu im Programm – die Einführung in Parkour.

Zum vierten Mal hatte auch der OLV Landshut einen Schul-Orientierungslauf für die Grundschüler im Angebot. 55 Schüler der Grundschule St. Nikola gingen begeistert auf dem Sportgelände des ETSV 09 an den Start. Die Durchführung übernahmen Ralph Körner, Angeli-

ka Schöps und Florian Lang. Dabei wurden nicht nur Schnelligkeit und Ausdauer getestet, auch das Lesen einer Geländekarte wurde trainiert.

Beim Fußball, geleitet von Christian Dragon, und in der Leichtathletik, geleitet von Edi Kausch, konnten sich die Kinder austoben, Teamfähigkeit und Kampfgeist zeigen. Ein moderner und interessanter Sport ist Parkour. Diese Sportart erfordert nicht nur Kraft und Ausdauer, sondern auch Geschicklichkeit und eine große Portion Verantwortung für sich und die Umwelt. Eine Einführung in die Grundtechniken zeigten Silke und Kerstin Schedlbauer. Beim Stockschießen mit Marianne und Lothar Heindl mussten die Kinder ihre Kraft auch mit Gefühl und Zielsicherheit einsetzen. Wie viel überschüssige Kraft in kleinen Menschen stecken kann, zeigte sich wieder einmal beim Bo-

renamtlichen Übungsleitern dankt König ganz besonders: „Ohne deren Einsatzbereitschaft wäre das Konzept für dieses Projektes wohl in der Schublade gelandet.“

Schade sei nur, dass sich immer noch nur zwei Schulen und drei Vereine beteiligen. Dieser Tag sei auch eine Möglichkeit, sich einerseits als Sportverein zu präsentieren und andererseits für die Schüler eine schöne Abwechslung im Schulalltag. „Sport und Bewegung sind aktive und sinnvolle Freizeitgestaltung für unsere Kinder. Mit dem Schulprojektag ‚Schüler in Vereine‘ wollen wir erreichen, dass sich die Kinder für den Vereinssport interessieren. Durch die vielen unterschiedlichen Angebote bekommen die Kinder die Möglichkeit herauszufinden, welche Sportart ihnen Spaß macht und sie eventuell auch dauerhaft gern betreiben möchten“, begründet Projektleiterin Anja König die jährlich stattfindende Veranstaltung für die Grundschulen. Im Namen des Kinderschutzbunds fand der Projektag zum fünften Mal statt und ist mittlerweile ein etabliertes und beliebtes Event geworden. „Wenn man die glücklichen Kinder Augen an diesem Tag sieht, die so viel Energie und Lust auf körperliche Betätigung ausstrahlen, dann ist dies die Belohnung für die Organisatoren“, so König weiter. Den eh-

renamtlichen Übungsleitern dankt König ganz besonders: „Ohne deren Einsatzbereitschaft wäre das Konzept für dieses Projektes wohl in der Schublade gelandet.“ Schade sei nur, dass sich immer noch nur zwei Schulen und drei Vereine beteiligen. Dieser Tag sei auch eine Möglichkeit, sich einerseits als Sportverein zu präsentieren und andererseits für die Schüler eine schöne Abwechslung im Schulalltag.



Bernhard Beez (850-2176)  
Johannes Viertlböck (850-2174)  
Stefanie Platzek (850-2816)

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail an die folgende Adresse [vereine@landshuter-zeitung.de](mailto:vereine@landshuter-zeitung.de)

## Investition in die Zukunft

Jugendförderung ist dem Schäferhundverein wichtig

Am vergangenen Wochenende hat die Landesgruppenjugendzuchtschau der Landesgruppe Bayern Süd im Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) bei der Ortsgruppe Vilstal in Taufkirchen stattgefunden. Für die Ortsgruppe Landshut trat dabei die 13-jährige Emily Stangl mit drei verschiedenen Hunden in den jeweiligen Altersklassen an. Der Schäferhundverein Landshut ist seit Jahrzehnten über die Grenzen Niederbayerns hinaus für seine vorbildliche und erfolgreiche Jugendarbeit bekannt, heißt es in der Mitteilung. Vorsitzender Dominik Stangl bezeichnet die Förderung der Jugendlichen und Junioren immer wieder als die größte Investition in die Zukunft des vom Hauptverein zertifizierten Ortsvereines.

Emily Stangl trat auf der Jugendzuchtschau in drei verschiedenen Altersklassen an. In der Junghundeklasse Rüden konnte sie einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg mit dem

Rüden Vronski de la Madonina erreichen. In der Gebrauchshundeklasse Hündinnen, der Königsklasse auf Ausstellungen für Hunde über 24 Monate mit bereits abgelegter Schutzhundprüfung, erkämpfte sich Emily mit der Hündin Maxima vom Stanglberg die Bewertung Vorzüglich 4. In der Jugendklasse Hündinnen wurde Emmy vom Vilstal mit Gut bewertet. Für die jugendliche Hundeführerin war es die erste Zuchtschau. Bereits im Frühsommer war ihre erst neunjährige Schwester Aaliyah mit Hedda von der Wagnerzunft auf der Zuchtschau in Ingolstadt mit Platz fünf von neun Teilnehmern gestartet.

„Die Unterstützung unserer Jugend ist die Verpflichtung aller Vereinsmitglieder zur Erhaltung unseres Traditionsvereins“, sagte das langjährige Ehrenmitglied und Zuchtwart der Ortsgruppe, Anton Stangl, über die Erfolge im Jugendbereich in dieser Saison.



## Bayerischer Wald-Verein übt Landschaftspflege aus

Kürzlich trafen sich Mitglieder des Bayerischen Wald-Vereins, Sektion Landshut, unter Leitung von Horst Gaudlitz auf dem Pachtgrundstück am Gstaudacher Hang zu einer landschaftspflegerischen Maßnahme. Während des Jahres über wurde das Pachtgrundstück mehrfach begangen und eine Bestandsaufnahme vorgenommen. So wurde eine sehr starke Verbuschung durch Schlehdorn festgestellt, was auf die starken Niederschläge in diesem Frühjahr zurückzuführen ist. Trotz jährlicher Pflegemaßnahmen konnte der Brombeerbewuchs nicht zurückgedrängt werden. Aber auch Erfreuliches ist zu berichten.

Der Bestand der Artenvielfalt hat sich gefestigt. So konnte etwa eine Zunahme des Augentrostes und der Hopfenluzerne nachgewiesen werden. Insgesamt hat sich das Pachtgrundstück zu einem prächtigen Refugium heimischer Pflanzen entwickelt. An den reich blühenden Pflanzen tummelten sich in großer Zahl Distel- und Aurorafalter. Auch die Sandbiene konnte hier wieder eine Heimat finden. Zahlreiche Besucher fanden sich das Jahr über an dem Grundstück ein und informierten sich an der vom Wald-Verein aufgestellten Infotafel über die dort vorkommende Fauna und Flora. Streng nach den Vorgaben der

Unteren Naturschutzbehörde wurden sodann die Pflegemaßnahmen vorgenommen, die sich im Wesentlichen auf das Mähen der ausgesäten Blumen und Gräser beschränkte. Außerdem wurde niedriges Buschwerk entfernt, das sich im Grasbereich aus Wurzel ausläufern neu ausbildete. Es zeigte sich dabei auch, dass ohne diese Rodungsmaßnahme das Grundstück in kürzerer Zeit zuwachsen würde. Allerdings wird in näherer Zeit ein Auslichten des Baumbestandes notwendig werden, um die weitere Beschattung des Grundstückes zu verhindern. Bei einem geselligen Beisammensein klang der Aktionstag aus.



Emily Stangl ist mit Vronski de la Madonina Landesgruppenjugendmeister 2016.